

	<p>Objekt: Bad Dürkheim, "Kriemhildenstuhl" und Panorama "Ebersberg, Kastanienberg, Halsberg", um 1935</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad- duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Foto - Landschaft, Archäologische Abteilung, Nationalsozialismus</p> <p>Inventarnummer: 2024/0201/001</p>
--	--

Beschreibung

Auf diesem Abzug sind zwei Fotografien zu sehen. Die obere zeigt eine Gesamtansicht des römischen Steinbruchs "Kriemhildenstuhl" im Zustand nach den Ausgrabungen und Freilegungsarbeiten unter der Leitung von Dr. F. Sprater 1934-1935.

Die untere Aufnahme bietet einen Panoramablick über den entsprechenden Abschnitt des Haardtgebirges. Der Überblick verläuft über den Ebersberg, den Limburgberg mit der Klosterruine, den Kastanienberg mit dem frühkeltischen Ringwall "Heidenmauer" und dem römischen Steinbruch "Kriemhildenstuhl" bis zum Halsberg, einem Ausläufer des Kastanienberges.

Die Fotos können nicht vor 1935 datieren, da bis dahin das Areal den Namen "Brunholdisstuhl" trug, was einer Namensverwechslung geschuldet ist. Der eigentliche "Brunholdisstuhl" liegt direkt westlich des Sanatoriums "Sonnenwende". Auf dem Foto scheint er am Limburgberg zu liegen, was allerdings an der Perspektive der Panorama-Aufnahme liegt.

Die Fotos wurden von einem Fotografen Jung erstellt. Im ehemaligen Bildarchiv der Stadt Bad Dürkheim wurden sie zusammen mit weiteren Fotos unter der Nummer 9/968 eingeordnet.

Dat.: um 1935

Grunddaten

Material/Technik:

Papier/fotografiert

Maße:

24,1 x 17,3 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1935
	wer	
	wo	Bad Dürkheim
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Kriemhildenstuhl
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Bad Dürkheim

Schlagworte

- Archäologie
- Fotografie
- Klosterruine
- Panorama
- Ringwall
- Steinbruch

Literatur

- A. Stoll (1935): Der Brunholdisstuhl am Ringwall über Bad Dürkheim. Mannheim
- Dr. Thomas Kreckel (2011): Sonnenheiligtum und Kultburg - Die Geschichte der Grabungen auf der „Heidenmauer“ und im „Kriemhildenstuhl“ bei Bad Dürkheim in den 1930er Jahren. In: Egon Schallmayer, Katharina von Kurzynski (Hrsg.): Archäologie und Politik. Archäologische Ausgrabungen der 30er und 40er Jahre des 20. Jahrhunderts im zeitgeschichtlichen Kontext. Internationale Tagung anlässlich „75 Jahre Ausgrabungen am Glauberg“ vom 16. bis 17. Oktober 2008 in Nidda-Bad Salzhausen. Bonn 2011. Bonn
- Friedrich Sprater (1948): Limburg und Kriemhildenstuhl. Speyer
- Josef Röder (1969): Der Kriemhildenstuhl in: Mitt.Hist.V.Pfalz, Bd. 67, 110-132.. Speyer
- Landesamt für Denkmalpflege (Hrsg.) (1995): Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz Band 13.1 Kreis Bad Dürkheim - Stadt Bad Dürkheim, Gemeinde Haßloch, Verbandsgemeinden Deidesheim, Lambrecht, Wachenheim. Worms
- Matthias Nathal (2000): Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen